

Eröffnung Di 26.2. → 18:00 Uhr: Theodor-Kirche am Wettsteinplatz / Ab 18:45 Uhr: Wettsteinhäuschen, Clerengraben 38 Kunstaktion: Calla und Nathalie Sidler

Wir bleiben Di 26.2.-16.6. Wettsteinplatz Traminsel Skulptur: Florian Graf

Das dritte Relat Di 26.2.-23.3. → Mi/Do/Fr/So: lotermark-Projektuum Eine wechselnde Skulptur von George Steinmann

Humus Musculus Di 26.2.-16.6. Messe Basel/Röhentichpark Skulptur: Christian Gonzalez

Holus Musculus Do 28.2.-30.3. Messe Basel/Röhentichpark Pflanz- und Entdeckungen: Tilo Künzi

Miracle Lab Do 28.2.-3.3. NATUR Halle 4.U Messe Basel Performance: Arjan Gerritsen, Nieuw Laif Producties

FreiPass Do 28.2.-3.3. Kunstvermittlung/Recherche: Martina Siegwolf

Le moment végétatif Fr 1.3. → 18:45 Uhr: Messe Basel/Röhentichpark Performance: Victorine Müller

Pflanzen-Cyanotypie Fr 1.3. NATUR Halle 4.U Messe Basel Di:Vorkatart für Schulklassen: Juanita Schläpfer

Königskerze Sa 2.3. → 19:00 Uhr: Stern; Wettsteinplatz - Ende: Messeplatz Geh-Performance: Hina Strüver

Renewable Futures Do 14.3. → 19:00 Uhr: HGK FHNW Lecture & Bacteria Battery Nos Networked Sound Installation-Performance: RIXC

BIOTRICITY Sa 16.3. → 14:00-18:00 Uhr: HGK FHNW Workshop: RIXC

UrbanOut So 3.3./Fr 15.3. → 14:00 Uhr: Startpunkt: Messeplatz Urban Game Theatre: Audiswelli, Melke, Tissa, Nuria Krämer, Andi Blasing

RhyCycling Fr 15.3. → 14:30 Uhr: Start: Wettsteinbrücke/Grossbasler Seite Ende: Löhliplatz/Steinweg/Kleinbasler Seite Führung: Floria Corvessi

Lupine Sa 16.3. → 15:15 Uhr: Landhof Freizeitanlage Performance: Hina Strüver



→ Wettsteinhäuschen



→ Wettsteinplatz/Traminsel

Die NATUR ist die führende Schweizer Plattform für Nachhaltigkeit. Erstmals seit ihrem Bestehen wird mit dem Jahresthema 2013 «Natur & Kultur: Die Zukunft, die wir wollen» die kulturelle Dimension in den Nachhaltigkeitsdiskurs einbezogen. Gemeinsam suchen Fachpersonen und Entscheidungstragende aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur Wege hin zu einem zukunftsfähigen Umgang mit der Natur.

Die künstlerisch-forschenden Arbeiten, Prozesse und Performances der «experimenta13: Natur Stadt Kunst» im öffentlichen Raum von Basel gehen auf unterschiedliche Art und Weise mit den Herausforderungen an unsere Zukunftsfähigkeit und den Themen nachhaltiger Entwicklung um. Sie beschäftigen sich mit den Krisen unserer globalen Welt und deren Bezug zu unserer lokalen und individuellen Lebenswelt. Nicht mit moralischem Zeigefinger, sondern mit einem lustvoll-sinnlichen Zugang und auch mal mit einem Augenzwinkern soll ein Perspektivenwechsel möglich gemacht und sollen geltende Werte überprüft werden.

Disziplinäre Grenzen werden durch die künstlerischen Versuchsanordnungen überschritten, bieten Teilhabe und einen weitgefassten konzeptionellen Rahmen, aus dem viele weitere Ideen und Projekte erwachsen können.

Irène Hediger, Kuratorin

NATUR, die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und die Abteilung Kultur Basel-Stadt präsentieren

experimenta13:

| |
|-------|
| Natur |
| Stadt |
| Kunst |

Basel
26. — Februar
bis
22. — März

www.natur.ch/experimenta13



→ Messenzentrum Basel Halle 4.U



→ Lotermark Projektraum



← Wettsteinbrücke/Rhein



← Landhof Freizeitanlage

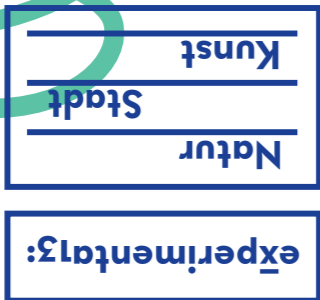
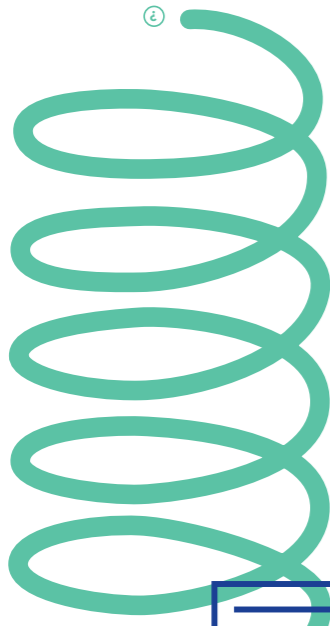


← Messenzentrum



← Röhentichpark

22. — März
bis
26. — Februar
Basel



Di 26.2. → 18:00 Uhr
Theodorskirche am Wettsteinplatz/
Ab 18:45 Uhr Wettsteinhäuschen, Claragraben 38
Eröffnung experimenta13: Natur Stadt Kunst
Kunstaktion: es geht uns blendend
Celia und Nathalie Sidler
Zur Eröffnung der experimenta13: Natur Stadt Kunst
26.2.-22.3.2013 sprechen:
Andrew Holland, Direktor Pro Helvetia
Philippe Bischof, Leiter Abteilung Kultur Basel-Stadt
Daniel Wiener, Geschäftsstelle NATUR
Irène Hediger, Kuratorin

Die Kunstaktion «es geht uns blendend» von Celia und Nathalie Sidler befasst sich mit dem Wunsch nach Konsum und materiellem Reichtum und dem vermeintlich erwerbbareren, glücklich-paradiesischen Zustand im Kapitalismus. Zeitgleich ist die Eigenzerstörung im Gange.

www.celiaundnathaliesidler.ch

→ Verweis: Vom 9.3. bis 6.4. findet in der artgallery106 die Ausstellung «3 x 10 Stadtbilder und Landschaften» des Bildhauers Alexander Zschokke statt. (St.Johann-Vorstadt 106)

Di 26.2.-22.3. → Mi/Do/Fr/Sa
lotsremark Projektraum
Das dritte Relat
Eine wachsende Skulptur von
George Steinmann
Der Projektraum lotsremark an der Klybeckstrasse 170 in Basel dient dem Künstler als öffentliches Labor für ästhetische Grundlagenforschung im Horizont nachhaltiger Entwicklung. Kann Kunst konstitutives Element einer zukunftsfähigen Gesellschaft sein? Steinmann geht dieser Frage nach und entwickelt in Basel ein Werk im Spannungsfeld künstlerischer Erkenntnis, wissenschaftlicher Analyse und integriertem Bewusstsein.

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 11:00-13:00 Uhr & 15:00-18:00 Uhr
Sa 10:00-13:00 Uhr

Do 7.3. → 18:30-20:00 Uhr; lotsremark Projektraum
Künstlergespräch zum dritten Relat
zwischen George Steinmann und Harald Kraemer

Fr 15.3. → 17:00 Uhr; lotsremark Projektraum
Von wachsenden Skulpturen. Ein öffentlicher Diskurs
mit George Steinmann u. a.

Fr 22.3. → 18:30-20:00 Uhr; lotsremark Projektraum
Schlusspräsentation des dritten Relats
Präsentation, Apéro mit George Steinmann

www.lotsremark.net | www.george-steinmann.ch

Di 26.2.-16.6.
Wettsteinplatz Traminsel
Wir bleiben
Skulptur
Florian Graf
Graf's Arbeit beschäftigt sich mit dem Wechselspiel zwischen Architektur, Stadt und ihren Bewohnern. Die Frage des Wohnens impliziert Kulturelles sowie Ethisches. Sie definiert, wie wir uns im Leben als Individuum in der Gemeinschaft einrichten. Graf besann sich im Zusammenhang mit dem Thema der Nachhaltigkeit auf den Begriff, der aus der heutigen Alltagssprache fast verschwunden ist: die Tugenden. «Sie sollten vor allem in einer globalisierten Welt ihren Platz haben!»

Wir selbst entscheiden, wie wir wohnen, welche Gedanken wir in uns wohnen lassen und wie diese unser Handeln beeinflussen. In Florian Graf's Skulptur, ein «Monument» («monere» heisst «erinnern») und Wohnbau mit Türen und Fenstern, sind die neuen MieterInnen, die Tugenden, eingezogen. Und sie wollen bleiben.

Di 26.2.-16.6.
Messe Basel/Riehenteichpark
Humus Musculus (la Baleine)
Skulptur
Christian Gonzenbach
Im Fluss Rhein wurde ein Wal gesichtet. Aus den übersäuerten Ozeanen geflüchtet, ist er unterhalb der Wettsteinbrücke gestrandet. Die Beamten der Stadt fanden keine Lösung für den massigen Gestrandeten, und auch das Interesse der Neugierigen an diesem merkwürdigen Phänomen verflog schnell. So wurde beschlossen, den Kadaver entlang der Riehenstrasse bis zum Riehenteichpark zu schleppen, um ihn den Krähen zu überlassen. Doch das Festmahl ist selbst für die gefräßigen Vögel zu reich.

In Zeiten, in denen fruchtbarer Boden zunehmend aus dem Quartier um den Messeplatz verschwindet, ist der Humus, welcher der Wal bietet, ein Segen für die Quartierbewohner, und so kommt es, dass sie die gigantischen Überreste mit Gemüsesamen bestreuen. Die BesucherInnen des Riehenteichparks können nun über Monate miterleben, wie aus dem dramatischen Riesen ein üppiger Garten entsteht.

Do 28.2.-30.10.
Messe Basel/Riehenteichpark
Holus Musculus
Pflanz- und Ernteaktionen
Tilla Künzli
Mitten in Basel erhebt sich ein Riesenrücken. Ein Wal, der Luft holt? Auf seinem Rücken gedeihen Tomaten, Radieschen und Salat. Urban Agriculture Basel wird gemeinsam mit StadtbewohnerInnen den liebenswürdigen Baleine (frz. Wal) pflegen. Ein Garten zum Mitmachen, Anfassen und Essen. Infos zu den Daten der Pflanz- und Ernteaktionen:

www.urbanagriculturebasel.ch

Do 28.2.-3.3.
NATUR Halle 4.U Messe Basel
Miracle Lab
Arjen Gerritsen
Theater
Nieuw Lef Producties, Rotterdam
Die Theatergruppe Nieuw Lef Producties aus Rotterdam hat ihre Theaterproduktionen in einen Wohnwagen verlegt, um die Intimität eines kleinen Theaters zu gewährleisten und trotzdem ein grosses Publikum zu erreichen. Ihre kurzen Acts verbinden Sinniges mit einer Prise Humor - eine Mischung, der man sich kaum entziehen kann und an die man sich nachhaltig erinnern wird.

Öffnungszeiten:
11:00-13:00 Uhr & 14:00-16:00 Uhr

Do 28.2.-22.3.
FreiPass
«à la recherche situative et collaborative»
Ein situatives Kunstvermittlungsprojekt als Recherche
Martina Siegwolf & Co
Was könnte wie und an wen vermittelt werden und mit welchen Interessen? Auf welchem Terrain könnten Kunst- und Kulturvermittlungsprojekte im Rahmen der NATUR und von Kunstprojekten im nächsten Jahr in Basel sprissen? Das Projekt «FreiPass» schafft einen Übergangsraum der Recherche und arbeitet mit der Situation und einem kollaborativen, partizipativen Verfahren. Sogenannte «Spezialistinnen» besuchen nach eigener Wahl Performances, Messe, Veranstaltungen und die Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Im Dialog und Austausch werden in Zweier- oder Dreierkonstellationen Kinder, Seniorinnen, Künstler, Wissenschaftlerinnen und Vermittler miteinander auf Augenhöhe mögliche Projekte skizzieren. Das Kunstvermittlungsprojekt «FreiPass» verfolgt einen nachhaltigen, ARTgerechten Umgang mit Mensch, Kunst und Natur.

Fr 1.3. → 18:45 Uhr
NATUR Messe Basel / Riehenteichpark
Le moment végétatif
Performance
Victorine Müller
Die Künstlerin erscheint in ihrer stillen Performance als unergründliche Vision, eingehüllt in einen transparenten Kokon, umspielt von Luft und farbigem Licht. In ihrer skulpturalen Erhabenheit und durch die Aura des Geheimnisvollen zieht das vitale Werk die Passanten in seinen Bann. Dank des gänzlichen Verzichtes auf Handlung oder motivische Anekdoten öffnet die Darbietung Freiräume für gedankliches Schweifen. Die Künstlerin lässt gewissermassen die Zeit stillstehen.

Fr 1.3.
NATUR Halle 4.U Messe Basel
Pflanzen-Cyanotypie: Fotogramm mit Sonnenlicht
DIY-Werkstatt für Schulklassen (auf Anmeldung)
Juanita Schläpfer
In der Kunst und in der Wissenschaft kommen verschiedene Visualisierungsmethoden vor. Manchmal braucht es Wissen aus mehreren Disziplinen, um ein Bild zu gestalten. Cyanotypie (auch Bladruck genannt) ist ein historisches fotografisches Verfahren, das auf der fotochemischen Bildung des Pigments «Berliner Blau» beruht.

Expeditionen zu den Pflanzenwissenschaften -
Zurich-Basel Plant Science Center | plantsciences.ch

Sa 2.3. → 15:00 Uhr
Start: Wettsteinplatz - Ende: Messeplatz
Königskerze
Gerh-Performance
Hina Strüver
Der Neubau von Herzog & de Meuron auf dem Messeplatz verschiebt das Repräsentationsgefüge des Platzes enorm: Der Messturm wird in seiner Optik durch das neue Gebäude entzweigenschnitten und seiner majestätischen Erscheinung beraubt. Die Konkurrenz zwischen urbanen Gewächsen, ihre symbolische und tatsächliche Verdrängung, ist Thema der Performancekünstlerin Hina Strüver. Hier erscheint sie als Königskerze, einer, Überlebenskünstlerin im natürlichen Verdrängungskampf der Pflanzen. Sie sucht und findet immer neue Wege, um in majestätischer Grösse ihren königlichen Platz zu beanspruchen.

So 3.3./Fr 15.3. → 14:00 Uhr
Startpunkt: Messeplatz
UrbanOut -
The Basel Urban Gardening City Guide
Urban Game Theatre Audiowalk
Nuria Krämer, Maike Thies, Andi Bissig, Selina Howald, Flurin Fischer, Tilla Künzli, Theresa Strack, Michele Salati, Emanuel Trüb
«UrbanOut - The Basel Urban Gardening City Guide» versteht sich als Performance an der Schnittstelle von Video, Urban Game und Theater. In einem einstündigen interaktiven Spaziergang wird das Publikum zum teilnehmenden Beobachter, zum Akteur, zum Gärtner! In der Performance sollen zeitgenössische Raum- und Rollenwahrnehmungen und sich daraus ableitende Verantwortlichkeiten spielerisch dekonstruiert und neu ausgehandelt werden. max. 15 TeilnehmerInnen

Do 14.3. → 19:00 Uhr
HGK FHNW, Offenburgerstrasse 1, Institut Kunst
Renewable Futures
Lecture & Sound Installation-Performance
Rasa Smite und Raitis Smits
Artists and scientists joining forces in the quest for sustainable energy. This talk will be held in English.

renewable.rixx.lv | www.haus-ek.org
In Kooperation mit dem Haus für elektronische Künste.

Sa 16.3. → 14:00-18:00 Uhr
HGK FHNW, Offenburgerstrasse 1, Institut Kunst
BIOTRICITY - energy from wastewater
Workshop
RIXC (Rasa Smite und Raitis Smits mit Voldemars Johansons) This workshop on 'bacteria-electricity' uses wastewater as an energy source. You will experiment with 'next-generation' biotechnology in order to explore how to approach and interpret it. This workshop will be held in English. Max. 12 participants. Detailed info and reservations:

+41 (0)61 331 58 40 | www.haus-ek.org
In Kooperation mit dem Haus für elektronische Künste.

Fr 15.3. → 14:30 Uhr
Start: Wettsteinbrücke/Grossbasler Seite
Ende: Leitungstunnelausgang/Kleinbasler Seite
RhyCycling - Grenzraum im Fluss
Führung
Flavia Caviezel, Marion Mertens, Mirjam Bürgin
Über, unter, am Rhein: Führung durch den Brückenkopf der Wettsteinbrücke, zu Fuss und durch den unterirdischen Leitungstunnel St.Johann, der 30m unter dem Rhein verläuft und im lotsremark Projekt-raum bei der Dreirosenbrücke endet. Anmeldung bis 5.3.13 bei flavia.caviezel@fhnw.ch (Nur für Personen ohne Höhenangst)

Eine Kooperation des Forschungsteams RhyCycling (Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW) mit den Industriellen Werken Basel (IWB) und dem Tiefbauamt des Kantons Basel-Stadt.

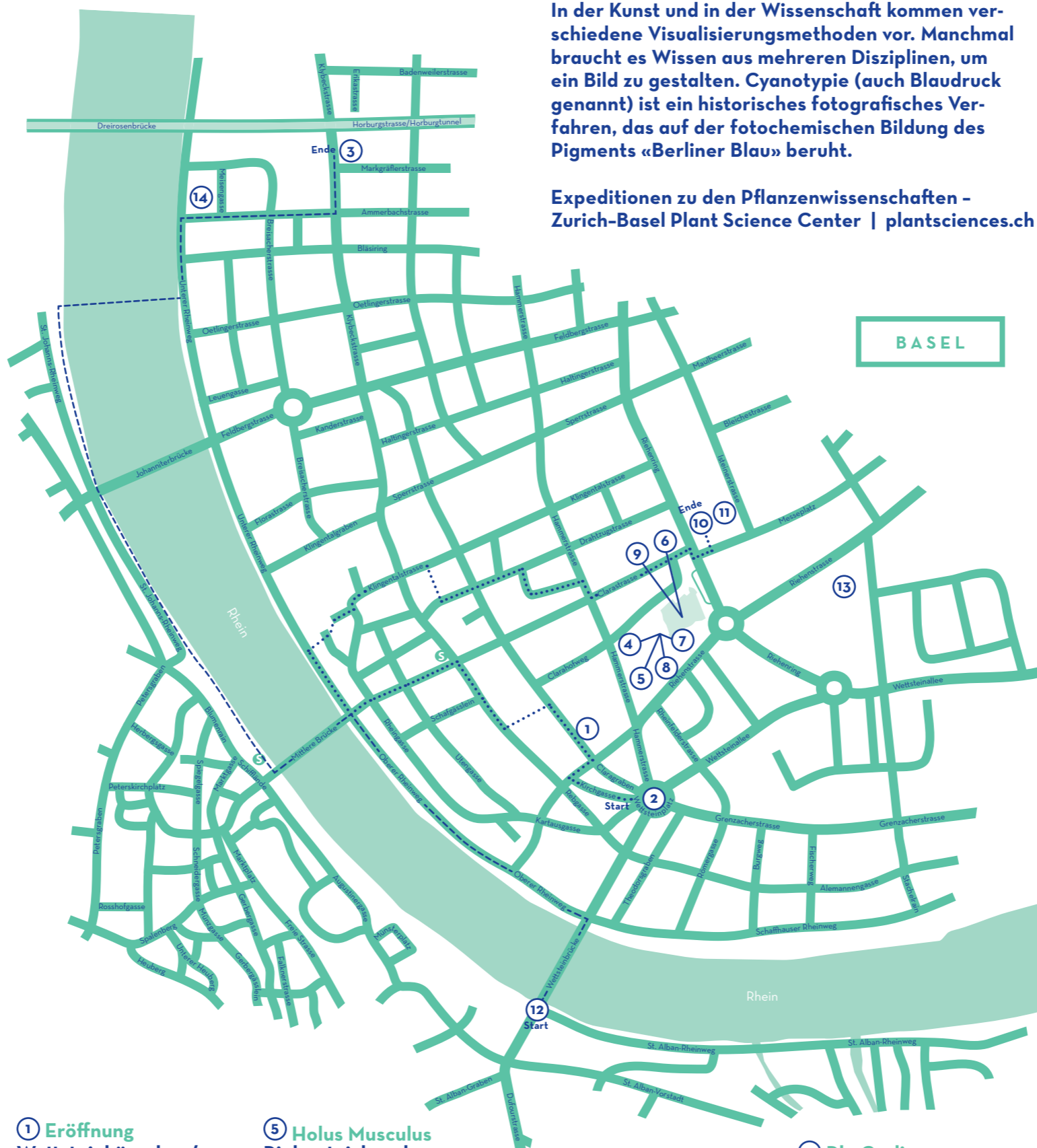
www.rhycycling.idk.ch | www.lotsremark.net

Sa 16.3. → 15:15 Uhr
Landhof Freizeitanlage
Lupine
Performance
Hina Strüver
Dieser Tage entscheidet eine Jury über die international eingereichten Projekte zur Umgestaltung des Landhof-Areals. Mit zur Entscheidungsfindung beitragen dürften die vorgelebten Projekte der Zwischennutzung des Areals vom Verein Landhof. Sie haben als Bodenvorbereiter eine Vision erwachsen lassen für eine gemeinschaftliche Nutzung der Brache. Hina Strüver nimmt mit ihrer Performance «Lupine» Bezug auf die wichtige Rolle, die Quartierbewegungen, Zwischennutzungen und auch Besetzungen in urbanen Gegenden für die Stadtentwicklung haben, und ehrt diese mit einer eigenen Pflanzung.

Weitere kulturelle Veranstaltungen an der NATUR:

NATUR Kongress | Kongresszentrum Basel
www.natur.ch/kongress
Fr 1.3. → 9:00-18:00 Uhr
Workshop Pro Helvetia/Maison d'Ailleurs
Fr 1.3. → 10:30-12:30 Uhr
Die Kunst als Retter des ökologischen Diskurses?
Keynote Carolyn Christov-Bakargiev, künstlerische Leiterin documenta13, Kassel
Fr 1.3. → 15:10 Uhr
Kultur als Treiber einer nachhaltigen Entwicklung

NATUR Messe Basel | Messehalle 4.U
www.natur.ch/messe
Do 28.2.-So 3.3.
Filmzelt - hingucken und los!
Neustart Schweiz, Urban Agriculture Basel



1 Eröffnung
Wettsteinhäuschen/
Theodorskirche

2 Wir bleiben
Wettsteinplatz Traminsel

3 Das dritte Relat
lotsremark Projekte,
Klybeckstr. 170

4 Humus Musculus
Riehenteichpark

5 Holus Musculus
Riehenteichpark

6 Miracle Lab
NATUR Halle 4.U
Messe Basel

7 FreiPass
NATUR Halle 4.U
und Kunststandorte

8 Le moment végétatif
Riehenteichpark

9 Pflanzen-Cyanotypie
NATUR Halle 4.U
Messe Basel

10 Königskerze
Start: Wettsteinplatz
Ende: Messeplatz

11 UrbanOut
Startpunkt: Messeplatz

12 RhyCycling
Start: Wettsteinbrücke
Ende: Leitungstunnel-
ausgang

13 Lupine
Landhof Freizeitanlage

14 Renewable Futures
& BIOTRICITY
HGK FHNW,
Offenburgerstrasse 1

experimenta13: ist eine Partnerschaft von



prohelvetia

Unterstützt durch



Kooperationspartner



Mit Dank an:
Petra Zschokke
Josef Bossart
Yvonne Christ
Daniel Hunziker -
Design Works

Simon Baur
Schweighauser AG
Schreinerei, Innenaus-
bau, Innenarchitektur
Gestaltung: Jo-Nanda Teuber